

Digitale Tools als Starthilfe für Gemeinschaftsäcker

Biodiversität, soziale Resilienz und
produktive Flächennutzung vereint




Bertram Fischer

bertram.fischer@mikrolandwirtschaft.de

mikrolandwirtschaft.de



An aerial photograph showing a dense residential neighborhood with various multi-story apartment buildings and houses, mostly with red-tiled roofs. The buildings are interspersed with green trees. In the foreground, a large, open green field, likely a cornfield, stretches across the lower half of the image. The field is vibrant green and shows some tracks or paths. The overall scene suggests a transition from urban development to open space.

Innen dicht,
im
Außenbereich
nichts

„Die Maiswüste zum Leben erwecken.“

Außen
aktivieren
→
Innen
entlasten.

„Zwischen Innen und Außen liegt ein Paradies“

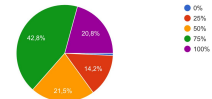
Lokale Ernte

2 KEIN HUNGER

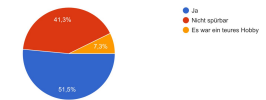


“Selbstversorgung schafft Freiheit und Freude”

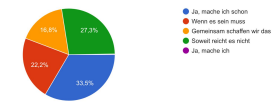
Selbstversorgung: Wie viel von deinem Gemüse auf deinem Teller kommt in den Sommermonaten aus deinem Anbau?
400 Antworten



Einkaufssparnis: Hast du durch die Ernte beim Einkaufen spürbar gespart?
400 Antworten



Kompetenz: Traust du dir zu, dich in Zukunft mehrere Wochen teilweise selbst zu versorgen?
400 Antworten



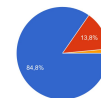
Gesundheit

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Stress/Erholung: Hilft dir die Arbeit auf dem Acker Stress abzubauen?

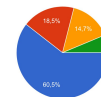
400 Antworten



Ja, ein wichtiger Grund es zu tun
Nicht wesentlich
Nein, der Acker stresst mich

Wohlbefinden: Tut der Acker deiner Gesundheit gut?

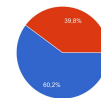
400 Antworten



Ja, vor allem der seelischen Gesundheit
Ja, vor allem der körperlichen Gesundheit
Ja, vor allem der geistigen Gesundheit
Kann ich nicht sagen
Es hat mir gesundheitlich geschadet

Ernährung: Ernährst du dich insgesamt gesünder durch den Acker?

399 Antworten



Ja, der Acker hat wichtige Impulse geliefert
Das hat sich nicht durch den Acker verändert
Nein, insgesamt wurde es ungesünder

Einsamkeit: Hat sich dein Gefühl von Einsamkeit seit deiner Teilnahme am Acker verändert?

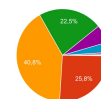
399 Antworten



Ja, ich fühle mich weniger einsam
Keine spürbare Veränderung
Nein, ich fühle mich häufiger einsam

Körperliche Aktivität: An wie vielen Tagen pro Woche warst du während der Saison körperlich aktiv auf dem Acker?

400 Antworten



3
1
2
4
5
6
7

“Auf dem Gemeinschaftsacker blüht die Seele mit”

Naturbildung



“Das voneinander Lernen gibt Mut und Selbstwert”

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Lernmethode: War das Lernen besonders effektiv?
400 Antworten



- Ja, weil es um mein eigenes Arbeiten und Erleben ging
- Ja, weil das Wissen es so gut aufbereitet war
- Ja, ich selbst für den Anbauerfolg verantwortlich war
- Ja, aus anderen Gründen
- Nicht besonders

Weltbild: Hat die Arbeit auf dem Acker dein Blick auf die Welt wesentlich verändert?
400 Antworten



- Ja, jetzt sehe ich einiges anders
- Keines, nicht wesentlich
- Nein

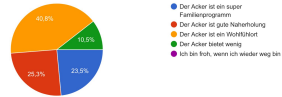
Naherholung

“Der Gemeinschaftsacker ist mein Paradies”

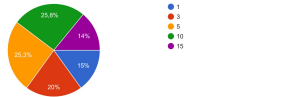
11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



Sicherheits- & Aufenthaltsqualität: Ist der Acker ein guter Ort für Kinder und Familien?
400 Antworten



Erreichbarkeit & Mobilität: Wie viele Kilometer musst du zum Acker fahren?
400 Antworten



Freundschaft: Hast du neue Freunde gefunden oder Begegnungen gehabt?
400 Antworten



Resilienz

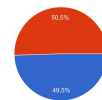


“Dass auch krumme Karotten lecker schmecken”

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION

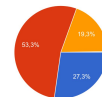


Lebensmittelverschwendung: Sind dir durch den Acker die Lebensmittel mehr wert?
400 Antworten



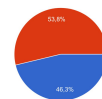
● Ja, ich habe die Lebensmittelverschwendung reduziert
● Nein, das hat mit dem Acker nichts zu tun

Wertschätzung: Sind dir durch den Acker die Lebensmittel mehr wert?
400 Antworten



● Ja, jedes Essen fühlt sich jetzt besonders an
● Ja, ich freue mich auch über krumme oder kleine Karotten
● Nein, eigentlich hat sich mein Blick darauf kaum verändert
● Ja, ich freue mich auch über eine krumme Karotte

Regionalität: Achtest du auch stärker auf die Herkunft beim Einkauf deiner Lebensmittel?
400 Antworten



● Ich kaufe durch den Acker jetzt mehr Regional oder Bio
● Der Acker hatte die keine Effekte

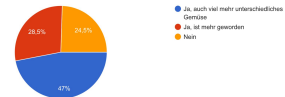
Klimaschutz

“Wir haben jetzt 275 Regenwürmer pro m²,
mehr Humus und tragen zur Schwammstadt bei”

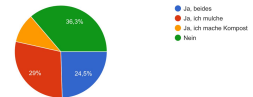
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Mehr Gemüse: Isst du durch den Acker mehr Gemüse?
400 Antworten



Humusaufbau: Nutzt du Mulch oder Kompost zum Bodenaufbau?
400 Antworten



Wasser: Ist dir wassersparend gärtnern wichtig?
400 Antworten



Biodiversität

“Wir haben 180 Tierarten und 120 Wildpflanzenarten gezählt”

15 LEBEN
AN LAND



Wahrnehmung Artenvielfalt: Beobachtest du Tiere und Wildpflanzen am Acker?

400 Antworten



● Ja, die Vielfalt ist niedrig
● Ja, ich habe schon ein Tier oder eine Pflanze entdeckt, die ich vorher nicht kannte
● Ist mir bisher nicht aufgefallen

Artenvielfalt: Ist der Verlust der Artenvielfalt dir durch den Acker bewusster geworden?

400 Antworten



● Ja, seither achte ich stärker auf Biodiversität
● Nein, das ist für mich kein Thema

Gemüsesorten: Baust du Gemüsesorten an, die es nicht im Supermarkt gibt?

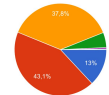
400 Antworten



● Ja, auch alle Sorten und selbst angelegten Sorten
● Ja, auch alle Sorten
● Ja
● Nein

Gemüsesorten: Wieviele Sorten Gemüse baust du an?

399 Antworten



● 0-10
● 10-20
● 20-30
● 30-40
● 40-70

Lebendige Stadt

“Die Demokratie lebt durch die Gemeinschaft”

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Teilhabe: Hast du dich auf dem Acker respektiert und eingebunden gefühlt?

400 Antworten



● Zu, es war ein schönes Miteinander
● Die Gemeinschaft war kein Mehrwert
● Nein, ich wurde ausgegrenzt

Engagement: Konntest du dich ausdrücken und zeigen was du kannst?

400 Antworten



● Zu, ich wurde wertgeschätzt
● Eher nicht
● Nein, ich wurde missachtet

Diversität: Hast du Menschen aus anderen Lebensumständen kennengelernt?

400 Antworten



● Zu, ich habe eine andere Weltbuck kennengelernt
● Eher nicht
● Es gibt keine neuen Erfahrungen

Warum gibt es nicht in jedem Stadtteil einen Gemeinschaftsacker?

Weil die Hürden zu hoch sind.



Was ist erreicht auf dem Weg zur Skalierung?

Welche Hürden haben wir abgebaut?

Proof of Concept



Pilotregion Mannheim mit 14 Standorten,
6 Gemeinden, 5 in Vorbereitung



Wir: 7 Standorte mit 1000 Bürger:innen,



Große soziale und ökologische Wirkung



Betreuungsmaterialien



Skalierungsfähigkeit

Digitales Gemeinschaftsacker Zuhause

Starthilfepaket für Gemeinschaftsacker

Software, Checklisten, Betreuung,
Akademie, Wirkungsmessung

Netzwerk und Beratungstelle
Gemeinschaftsacker



Relevanz



Keine Flächenkonkurrenz: Innen entlasten



Günstige Antwort für die Polykrise



Stadtverwaltung kennen und wollen sie



Relevanz von Bundesverwaltung erkannt



Finanzielle Hürden



Prognose für Kommunalfinanzen · 05.08.2025

Kommunalhaushalte kollabieren – bislang undenkbbare Verschuldungsspirale droht

Betrieb der Gemeinschaftsäcker trägt sich



Startinvestitionen sind niedrig (20.000€)



Finanzielle Situation der Kommune



Förderprogramm für Kommunen 444



Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände veröffen:
Prognose für Kommunalfinanzen

Kommunalfinanzen

Die kommunalen Spitzenverbände warnen aufgrund der einer dramatischen kommunalen Finanzkrise und forder kommunalen Ausgaben steigen besonders im Sozialbere Verbunden mit einer langanhaltenden Wachstumspause Lage weitaus schlimmer als bisher ohnehin schon befür das Defizit in den kommunalen Kernhaushalten in noch i

Rechtliche Hürden



Sind sie Landwirtschaft?



Steuerrecht



Naturschutzrecht



Landwirtschaftsrecht



Baurecht



Bericht
ökologischer
Impact



Was haben wir
geschaffen?

Was macht die Skalierung leicht?

Digitales Betriebssystem: Betreuungspaket für die Mitmacher:innen

Online Plattform für Buchung

Online Community

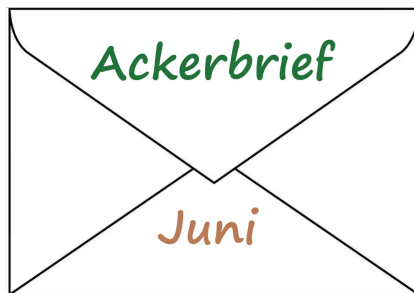
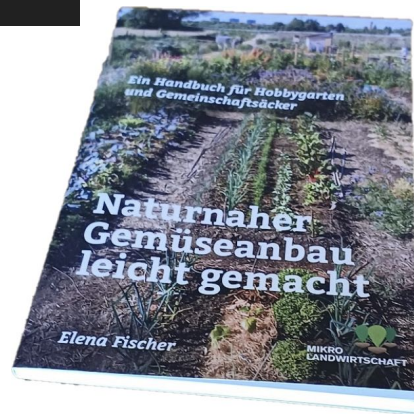
Smart Farming Bodenfeuchte und Artenvielfalt

Multimediale gärtnerische Anleitungen

KI gestützte Gärtnerische Beratung

Monatlicher Ackerbrief - KI gestützt

Smart Farming - Bodenfeuchtesensoren



Starthilfe für den Gemeinschaftsacker - Projekt IAG

mit Software, Anleitung, Vorlagen und
Checklisten

Mikrolandwirtschaft IAG GPT

Rechts- und Vertragsfragen

Verwaltung und Organisation

Flächenprüfer und Materialrechner

Ackergestaltung und Vorbereitung

Mitmachergewinnung, Kommunikation

MUSTER



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Warum seid ihr
noch so selten?

„Gemeinschaftsacker sind ein kleines Paradies“

Berichte und Auswertungen

Bericht ökologischer Impact	Evaluation sozialer Impact	Zukunftsreport zu gesellschaftliche	Wirkungsbericht
			
Ökologischer Impact	Evaluation 2019	Zukunftsreport	Wirkungsbericht

Mehr wissen?

**Präsentation zum Start
von
Gemeinschaftsäckern**



Detail Präsentation

**Lunchtalk für
Kommunen am
5. Dezember 12:15**



Lunchtalk 5. Dezember

**20 Minuten Termin
ausmachen**



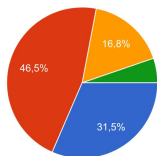
20 Min Erstberatung

Studienergebnisse im Überblick

1. bundesweite Gemeinschaftsacker/Mietacker Mitmacher:innen Umfrage läuft noch bis 15. November 2025

Kommst du aus der Stadt? Mein Wohnort hat

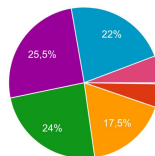
400 Antworten



- Ich wohne in einer Metropolregion
- Ich wohne in einer Großstadt
- Ich wohne in einer Kleinstadt
- Ich wohne auf dem Land

Wie ist dein Alter?

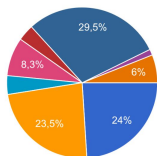
400 Antworten



- 10-20
- 20-30
- 30-40
- 40-50
- 50-60
- 60-70
- 70-80

Aus welchem Bundesland kommst du?

400 Antworten

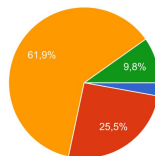


- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern

▲ 1/2 ▼

Optional: Wie ist dein Bildungsabschluss?

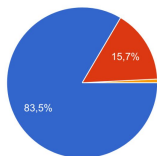
388 Antworten



- Grundbildung
- Abitur oder Fachausbildung
- Meister oder Hochschulbildung
- Dr. oder Professor

Optional: Wie ist dein Geschlecht?

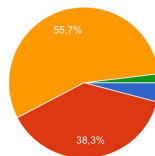
382 Antworten



- Weiblich
- Männlich
- Divers

Optional: Wie ist dein finanzieller Status?

366 Antworten



- Ich bin arm
- Ich bin untere Mittelschicht
- Ich bin gehobene Mittelschicht
- Ich bin reich

Lassen Sie uns die Skalierung beginnen!



Bertram Fischer

bertram.fischer@mikrolandwirtschaft.de

mikrolandwirtschaft.de

